

Hauptversammlung Förderverein «Variant 5»

3. März 2012, 16.00 Uhr, Schloss Köniz, 3098 Köniz

Protokoll

Samstag, 3. März 2012, 16.00 Uhr:

20. Hauptversammlung des Fördervereins «Variant 5», Schlossareal, 3098 Köniz.

Teilnehmende:

Gemäss Präsenzliste. *Stefan Leutert, Christoph Dürr, Vreni Dürr-Gubler, Jolanda Kissling, Franziska Wolleb, Denis Forter, Hans Stalder, Jasmina Stalder, Rebekka Reichlin, Marc Lettau. Ohne Stimmrecht: Manol Lettau.*

Entschuldigungen:

Gemäss Liste der Entschuldigungen. *Entschuldigt haben sich Annette Walther, Annalies Högger, Toni Högger, Sandra Rupp, Christian Fiechter, Samuel Thomi, Hans Ulrich Mutti.*

1. Protokoll

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 19. März 2011 wurde leicht gekürzt im Bulletin des Vereins abgedruckt. Es lag zudem in vollständiger Form an der Hauptversammlung auf.

Entscheid: Die Versammlung nimmt das Protokoll zur Kenntnis.

2. Jahresbericht

Kurzer Rückblick des Vereinspräsidenten auf das zurückliegende Vereinsjahr (Beilage).

Entscheid: Die Versammlung nimmt den Jahresrückblick zur Kenntnis.

3. Rechnung und Bilanz 2011

Die detaillierte Rechnung und die Bilanz für das Vereinsjahr 2010 werden an der Versammlung aufgelegt. Kassier Stefan Leutert legt dar, dass insbesondere sehr namhafte Zuwendungen mehrerer Mitglieder das budgetierte Defizit abgewendet haben. Zusätzlich besser ist der Abschluss, weil die Kirchgemeinden Obergösgen (Gretzenbach) und Frauenfeld den Verein erneut berücksichtigt haben, weil ein Teil der Darlehen in Spenden umgewandelt wurden und weil die Schweizerisch-Bulgarische Vereinigung, die ihre Aktivitäten eingestellt hat, dem Förderverein ihre Aktiven vermachte. Der vollständige Rechnungsbericht des Kassiers:

«Mit dem Projekt «Oasis» wurde in Targoviste von 2001 bis 2003 ein Gebäude errichtet, welches mit den Arbeiten des örtlichen Roten Kreuzes sowie der Jugend- und Vereinsarbeit von «Variant 5 Targoviste» verknüpft ist. Die Projektkosten in der Höhe von rund 400'000 Franken finanzierte der Förderverein teilweise mittels zinsloser Darlehen. Die verbliebenen Darlehensverpflichtungen von 9'000 Franken konnten im Geschäftsjahr 2011 liquidiert werden. Einerseits wurden Darlehen im Umfang von 6'500 Franken zurückbezahlt. Andererseits verzichteten grosszügige Darlehensgeber auf die Rückforderung von 2'500 Franken, das heisst, sie wandelten diesen Betrag in eine Spende um. Die Jahresrechnung 2011 weist einen Gewinn von 10'150 Franken aus. Der Verein verfügt über flüssige Mittel von 34'000 Franken und hat keine finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten. Der Verein weist für 2011 einen überdurchschnittlich hohen Gewinn aus, was zahlreichen Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Kirchgemeinden zu verdanken ist. Speziell zu erwähnen ist, dass die aufgelöste Schweizerisch-Bulgarische Vereinigung (CHBV) ihre Aktiven von gut 5'000 Franken auf Variant Pet übertragen hat. Für Variant Pet finanziell positiv ausgewirkt hat sich auch der tiefe Leva-Wechselkurs (welcher an den ebenfalls tiefen Euro-Wechselkurs gekoppelt ist). Zudem ist der Verwaltungsaufwand dank einem hohen Mass an Freiwilligenarbeit im Vergleich mit anderen Institutionen nach wie vor sehr tief.»

Anmerkung: An der Versammlung 2010 wurde eingehend über den Anteil der Verwaltungskosten diskutiert. Ergebnis: Die Verwaltungskosten sollen wenn möglich immer unter 5 Prozent liegen – der Zielwert ist aber 4 Prozent oder tiefer. Zu beachten ist aber: In absoluten Zahlen steigt der Verwaltungsaufwand nicht. In Jahren mit tiefem Umsatz erscheint er aber prozentual grösser. Gleichwohl versucht der Vorstand aber auch, die Verwaltungskosten in absoluten Zahlen weiter zu senken.

4. Revisorenbericht

Christoph Dürr (Frauenfeld) erörtert den gemeinsam mit Annette Walther (Köniz) erstellten Rechnungsprüfungsbericht. Die Revisoren empfehlen vorbehaltlos die Rechnung gutzuheissen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Der Revisorenbericht im vollen Wortlaut: «Die unterzeichnenden Revisoren haben die Vereinsrechnung und die Vereinsbilanz 2011 des Fördervereins «Variant Pet» mit Sitz in Köniz am 21. Februar 2012 überprüft, im Beisein des Kassiers und des Vereinspräsidenten. Wir sind erneut beeindruckt vom Idealismus, der die Vereinsarbeit prägt und wir würdigen den grossen Einsatz, der auch im Jahr 2011 wieder geleistet worden ist. Wir haben festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Die festgehaltenen Kontobewegungen, die wir stichprobenweise überprüft haben, stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Die Revisoren haben überdies festgestellt, dass der Verein seine Mittel sorgfältig eingesetzt hat und den **Verwaltungsaufwand** tief gehalten hat (3,05 % des gesamten Mitteleinsatzes; Vorjahr 4,03 %). Der **Gewinn** im Vereinsjahr 2011 beläuft sich auf **10'149.70** Franken. Die **flüssigen Mittel** belaufen sich per 31.12.2011 auf **34'061.94** Franken (Vorjahr 32'912.24 Franken). Die im Zusammenhang mit dem Projekt «Oasis» eingegangenen Darlehensverpflichtungen konnten vollumfänglich liquidiert werden (im Vorjahr betragen die Darlehensverpflichtungen noch 9'000 Franken). Die Finanzlage des Fördervereins kann als stabil bezeichnet werden. Der Förderverein kann derzeit allen seinen Verpflichtungen nachkommen. Der Hauptversammlung empfehlen wir, die Vereinsrechnung 2011 und die Vereinsbilanz 2011 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.»

Abstimmungen:

- 1. Die Versammlung nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis und genehmigt die Rechnung einstimmig.*
- 2. Die Versammlung erteilt einstimmig dem Vorstand Decharge.*

5. Festlegung Jahresbeitrag

Es wird keine Änderung des Jahresbeitrags beantragt. Antrag: Der Jahresbeitrag beträgt «mindestens 50 Franken» für Verdienende und «mindestens 25 Franken» für Nichtverdienende.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt die Höhe der Jahresbeiträge einstimmig.

6. Wahlen

Auf Ende des Vereinsjahres sind drei Rücktritte zu verzeichnen:

- Stefan Leutert als Kassier und Vizepräsident
- Annette Walther als Revisorin
- Christoph Dürr als Revisor

6.1. Wahl des Vorstands.

Die folgenden Personen stellen sich für den Vorstand zur Verfügung:

- Marc Lettau (Präsident)
- Christoph Dürr (Kassier)
- Gerassim Christemov
- Rebekka Reichlin
- Vreni Dürr-Gubler (Vertreterin Ostschweiz)
- Mathias Blaser (Sedjanka/Adressverwaltung)
- Martin Zoller (IT)

Entscheid: Die Versammlung wählt den Vorstand einstimmig und in globo. Der Vorstand konstituiert sich selber (zu bestimmen ist das Vizepräsidium).

6.2. Wahl der Rechnungsrevisoren

Entscheid: Die Versammlung wählt Stefan Leutert (Bern) und Jolanda Kissling (Cressier) einstimmig als neue Revisoren.

6.3. Wiederwahl des Oasis-Beirats

Marc Lettau legt dar, dass der Oasis-Beirat 2011 zwar nie intervenieren musste. Aber weiterhin gelte: Allein schon die Existenz eines begleitenden Kontrollgremiums sei für den Förderverein und insbesondere für das Rote Kreuz in Targoviste aber nützlich. Die Hilfe könne besser auf die Zielgruppen ausgerichtet werden, denn die Existenz des Beirats erinnere immer wieder an die ursprüngliche Ausrichtung des Projekts. Das Rote Kreuz kann sich so besser gegen allfällige Begehrlichkeiten wehren.

Entscheid: Die Versammlung bestätigt den Oasis-Beirat mit Denis Forter (Präsident), Sandra Rupp und Annalies Högger im Amt.

7. Tätigkeitsprogramm

Ganzjährige Aktivitäten:

- Das Projekt Wanderregion Veliki Preslav (Vernetzungsprojekt) wird intensiviert
- Das Projekt www.bulgarosuisse.ch wird weiterverfolgt
- «Variant 5» berät das Schweizer Fernsehen bei Aufnahmen entlang der Donau.
- «Variant 5» berät die Bulgarisch-Schweizerische Handelskammer in Sofia.

Terminierte Aktivitäten:

- März: Ausstellung Judith Zaugg vom 30. März (Vernissage um 18 Uhr) bis 29. Juni im ONO
- April: Frühlinglager in Shkorpilovzi für Kids aus Targoviste, Sliven, Jambol, Gabrovo, Drjanovo – 8. bis 13. April (Leitung Iwan Sirakov).
- April: Cupa «Variant 5» vom 28. April bis 1. Mai
- 12. Mai: Besuch Vernissage in Thun (Pia Schläppi, Ivelina Kuneva)
- 24. Mai: Beitrag zum 24. Mai noch offen; eventuell Support für eine Ausstellung mit Atanas Karadechev und Sibylla Roth? Kontakte zu bildenden Künstlern in Bern? (Initiative von Veneta Rieder und Dominic Marti).
- 23. Juni: Konzert Ensemble «Sedianka» (CH) am Samstag, 23. Juni 2012 in Bern (ONO)
- Juli: Eigene Sommersedjanka; Datum noch nicht fixiert. Ideal: 22. Juli (evtl. 29. Juli).
- Oktober: Beginn Wintersammlung (soziale Projekte)
- November: Wintersedjanka? Mit Darbietung von Horo Bern und/oder Hans Stalder? (Antrag aus der Versammlung: KEINE Sedjankas am 2. Novemberwochenende, da dann jeweils das OL-Weekend in Venedig stattfindet). Vorschlag: 17. November
- November: Jahresversammlung unserer Partner in Bulgarien
- HV 2013. Datumsvorschlag: 2. (oder 9.) März. Auf das Datum der SOLV-DV abstimmen.

Entscheid: Die Versammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm einstimmig.

8. Budget 2012

Der Budgetentwurf für das Vereinsjahr 2012 wird an der Versammlung aufgelegt. Es sieht Ausgaben in der Höhe von 56'300 Franken vor – und geht von einem **Ertragsüberschuss** von 1000 Franken aus (siehe Budgetentwurf). Marc Lettau legt dar, dass das Budget von vielen Unbekannten ausgeht. Spenden bildeten die Haupteinnahmequelle. Sie seien aber schwierig zu budgetieren. Entsprechend

gross bleibe oft die Differenz zwischen Budget und Jahresrechnung. Gleichwohl sei das sehr vorsichtige Budget äusserst wichtig für die bulgarischen Partner: Das Budget halte fest, welche Leistungen der Förderverein garantieren könne – auch dann, wenn der Spendenrückfluss etwas verhaltener sein sollte. Somit trage das Budget viel zur Planungssicherheit der bulgarischen Partner bei. Der Verein verfolge zudem das strategische Ziel, einen kleinen Ertragsüberschuss zu erwirtschaften, um zu Beginn des Vereinsjahres etwas liquider zu sein als bisher.

Abstimmung: Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

9. Verschiedenes

Jasmina Stalder stellt die Partnerschaft Thun-Gabrovo (Städtepartnerschaft) sowie den Förderverein Thun-Gabrovo vor: www.thun-gabrovo.ch. Der Förderverein «Variant 5» will mit einer Delegation an der Jahresversammlung des Fördervereins Thun-Gabrovo vom 22. März 2012 teilnehmen. Sie verweist auch auf «Kultur an der Grenze» (Künstleratelier Dobrich / Сърнено): www.granizata.com. Besorgnis, dass ein Duchhängerjahr entstehen könnte, bis die Finanzierung durch die Kohäsionsgelder möglich wird. Vreni Dürr-Gubler verweist auf den Film «: Balkan Melodie ab 8.3. im Kino.

Der statutarische Teil Versammlung schliesst um 17.30 Uhr.

Anschliessend: Kaffee & Kuchen, Brot & Käse.